

Bericht über die Finanzlage zum Geschäftsjahr 2017

der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4
2.	Management Summary	4
3.	Geschäftstätigkeit	4
3.1.	Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente	4
3.2.	Konzernzugehörigkeit sowie relevante Vorgänge/Transaktionen der SI Re innerhalb des Konzerns	4
3.3.	Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. f VAG	4
3.4.	Wesentliche Niederlassungen	4
3.5.	Externe Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG	5
3.6.	Wesentliche aussergewöhnliche Transaktionen	5
4.	Unternehmenserfolg	5
4.1.	Versicherungstechnisches Ergebnis	5
4.2.	Finanzielles Ergebnis	5
4.3.	Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen	5
5.	Corporate Governance und Risikomanagement	5
5.1.	Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung	5
5.2.	Risikomanagement	6
5.2.1	Angewandte Systeme, Risikostrategie, Methoden und Prozesse	6
5.2.2	Funktion Risikomanagement, Interne Revision, Compliance sowie deren Implementierung.....	6
5.2.3	Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode	6
6.	Risikoprofil	6
6.1.	Risikoprofil	6
6.2.	Risikoexponierung	7
6.2.1	Wesentliche Risiken sowie wesentliche Änderungen der Risiken.....	7
6.2.2	Massnahmen zur Beurteilung der Risiken.....	7
6.3.	Wesentliche Risikokonzentrationen	7
6.4.	Zur Risikominderung eingesetzte Instrumente und Prozesse für die Überwachung der dauerhaften Wirksamkeit der Instrumente	8
7.	Bewertung	8
7.1.	Marktnahe Bewertung der Aktiven	8
7.1.1	Wert der Aktiven.....	8
7.1.2	Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht	8
7.2.	Marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen.....	9
7.2.1	Brutto-/Netto-Wert	9
7.2.2	Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen.....	9
7.2.3	Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht	9

7.3.	Mindestbetrag	9
7.3.1	Wert des Mindestbetrages und der sonstigen Effekte auf das Zielkapital	9
7.3.2	Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen.....	9
7.4.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten	10
7.4.1	Wert der übrigen Verbindlichkeiten	10
7.4.2	Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen.....	10
8.	Kapitalmanagement.....	10
8.1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung.....	10
8.2.	Struktur, Höhe und Qualität des im GB ausgewiesenen Eigenkapitals	10
8.3.	Wesentliche Änderungen während des Berichtszeitraums	10
8.4.	Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen dem im GB ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven	10
9.	Solvabilität	11
9.1.	Solvanzmodell.....	11
9.1.1	Begründung der Wahl	11
9.1.2	Wichtigste Merkmale.....	11
9.1.3	Stand der Genehmigung durch die FINMA.....	11
9.2.	Zielkapital.....	11
9.2.1	Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten	11
9.2.2	Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten	11
9.3.	Kommentierung der ausgewiesenen Solvabilität	12
9.4.	Wichtiger Hinweis zur Solvabilität	12
10.	Genehmigung des Berichts.....	12

Anhang

1. Vorbemerkung

Der Bericht über die Finanzlage (BüFI) entspricht den Anforderungen im Aufbau und beinhaltet die im FINMA-Rundschreiben 2016/2 «Offenlegung Versicherer» geforderten quantitativen sowie qualitativen Informationen. Dabei wird der Grösse, Komplexität und den Besonderheiten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) Rechnung getragen.

Weil SI Re ihren Geschäftsbericht (GB) auf der firmeneigenen Website veröffentlicht (www.sire.ch), wird von Randziffer 10 des FINMA-RS 2016/2 Gebrauch gemacht und entsprechend auf die Stellen im GB verwiesen. Eine Kopie des GB befindet sich im Anhang zu diesem Bericht.

2. Management Summary

SI Re verzeichnete ein erfreuliches Geschäftsjahr 2017. Der statutarische Jahresgewinn, die ausgewiesenen Eigenmittel und die Bilanzsumme erhöhten sich.

In Bezug auf die Solvenz änderte sich mit dem Standardmodell für Rückversicherer (StandRe) die Solvenzberechnung fundamental. Die Solvenzquote «SST-Ratio» für 2018 beträgt 237%. Somit ist SI Re unverändert ausreichend kapitalisiert.

3. Geschäftstätigkeit

3.1. Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Wir verweisen auf die Seiten 9 (Steigende Prämien dank breiterer Kundenbasis), 13 (Ausblick: Portfolio gestärkt und Risiken reduziert) und 26 (Anhang Nr. 18) im GB.

3.2. Konzernzugehörigkeit sowie relevante Vorgänge/Transaktionen der SI Re innerhalb des Konzerns

SI Re gehört zur SIGNAL IDUNA Gruppe, welche eine deutsche Versicherungsgruppe auf Gegenseitigkeit ist und unter Aufsicht des Bundesamtes für Finanzdienstleistungen BaFin steht. In 2017 betrug das Gruppengeschäft der SI Re 35.7% der Bruttoprämien.

3.3. Wesentliche Anteilseigner im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. f VAG

SI Re gehört zu 100% der SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherungen AG, welche zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehört.

3.4. Wesentliche Niederlassungen

SI Re verfügt über keine Niederlassungen.

3.5. Externe Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG

Die Prüfgesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 ist unverändert zum Vorjahr PricewaterhouseCoopers AG, Zürich.

3.6. Wesentliche aussergewöhnliche Transaktionen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine wesentlichen aussergewöhnlichen Transaktionen.

4. Unternehmenserfolg

4.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie den Vergleich zum Vorjahr siehe Anhang «Unternehmenserfolg Solo RV».

Wir verweisen auf die Seiten 9 (Geschäftsverlauf) und 27 (Anhang Nr. 19) im GB.

4.2. Finanzielles Ergebnis

Für die quantitativen Angaben verweisen wir auf die Anhänge Nr. 15 und 16 auf den Seiten 24 und 25 im GB.

Für die qualitativen Angaben verweisen wir auf Seite 10 (Das breit diversifizierte Anlageportfolio liefert verlässliche Erträge trotz Niedrigzinsumfeld) im GB.

4.3. Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen.

5. Corporate Governance und Risikomanagement

5.1. Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung

Für die Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie der Geschäftsleitung verweisen wir auf Seite 4 im GB.

Aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist Peter Schmid. Seinen Sitz im Verwaltungsrat und im Underwriting Komitee übernimmt Carl Mäder. Die Geschäftsleitung hat gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren.

5.2. Risikomanagement

5.2.1 Angewandte Systeme, Risikostrategie, Methoden und Prozesse

Wir verweisen auf Seite 12 (Durchführung einer Risikobeurteilung) im GB. Die Risikostrategie ist in der Risikomanagementleitlinie dokumentiert. Darin werden die Teilprozesse Risikoidentifizierung, Risikobewertung, Risikosteuerung und Risikoüberwachung detailliert beschrieben.

5.2.2 Funktion Risikomanagement, Interne Revision, Compliance sowie deren Implementierung

An die Grösse der SI Re angepasste Funktionen nehmen die Verantwortung für Risikomanagement, Interne Revision und Compliance wahr. Diese operieren entsprechend den ausformulierten Aufgaben und Kompetenzen (Risikomanagementleitlinie, Audit Charter und Leitfaden Organisation Compliance-Funktion).

SI Re verfügt über eine Organisation und ein internes Kontrollsystem (IKS) auf Unternehmens- und Prozessebene als auch über generelle IT-Kontrollen, welche sicherstellen, dass strategische und operative Risiken wie auch Risiken in Bezug auf die Einhaltung von internen/externen Vorgaben und die finanzielle Berichterstattung angemessen und ausreichend adressiert werden.

Die Existenz des IKS für die finanzielle Berichterstattung wird von der Prüfgesellschaft jährlich überprüft. Zudem überprüft die Interne Revision die Wirksamkeit des IKS.

Im Rahmen der Regelberichterstattung erfolgt eine jährliche Berichterstattung der Internen Revision sowie der Compliance Funktion an den Verwaltungsrat bzw. an dessen Komitees. Das Risikomanagement rapportiert zwei Mal im Jahr an das Risiko- und Prüfungskomitee (RPK).

5.2.3 Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

Wir verweisen auf Seite 12 (Corporate Governance) im GB.

6. Risikoprofil

6.1. Risikoprofil

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Solvabilität Solo».

SI Re unterscheidet zwischen:

- «Kritische» Risiken: Diese sind im Sinne der Solvenz wesentlich.
- «Erhebliche» Risiken: Diese sind relevant in Bezug auf die Jahresrechnung/das Jahresergebnis.
- «Unkritische» Risiken: Diese sind vorhanden, wobei deren Auswirkung(en) auf die Unternehmung als Ganzes unbedeutend ist (sind).

Beim Versicherungsrisiko unterscheidet die Gesellschaft zwischen Neugeschäfts- und Abwicklungsrisiken, welche durch Modellierungen in einem internen Modell berechnet werden.

Das Marktrisiko ist primär getrieben durch den hohen Anteil an Obligationen im Kapitalanlage-Portfolio und wird mit dem Risk-Metrics-Ansatz des FINMA SST-Standardmodells quantifiziert. Ebenso erfolgt die quantitative Berechnung des Kreditrisikos anhand der FINMA-Vorgaben mit den entsprechenden Rating-Kategorien. Im Bereich der Kapitalanlagen erfolgt eine monatliche qualitative Auswertung der Schuldner (Topschuldner, Zusammensetzung des Gesamtportfolios nach Ratingklassen).

Bezüglich des operationellen Risikos analysiert SI Re auf strukturierte Weise die Prozesse und möglichen zukünftigen Risiken. Durch die kurzen Entscheidungswege können allfällige Massnahmen rasch und unkompliziert getroffen werden. Als «erheblich» betrachtet SI Re das Rechtsrisiko, zudem sind Betrugsrisiko, Mitarbeiterisiko, IT-Sicherheitsrisiko, Compliancerisiko und Prozessrisiko explizit «unkritisch», jedoch einer quartalsweisen Beurteilung unterworfen.

6.2. Risikoexponierung

6.2.1 Wesentliche Risiken sowie wesentliche Änderungen der Risiken

In der Berichtsperiode wurden die folgenden Risiken als «kritisch» bewertet:

- a) Prämiensrisiko: Das «Underwriting Risk» ist ein zentraler Aspekt der Tätigkeit der SI Re. Darunter verstehen wir sämtliche Entscheidungen der SI Re, die im Zusammenhang mit der Zeichnung oder Ablehnung, sprich Beurteilung des Geschäftssegments, der Schadenbehandlung, der Risikoselektion von unseren Zedenten sowie der aktuariellen Bewertung (Pricing) und Verhandlungen der Vertragskonditionen von Rückversicherungspolicen, welche SI Re unter spezifischen Bedingungen verpflichten oder davor bewahren, Schäden zu zahlen. Gemäss unserer Prozesslandschaft existiert bei diversen Prozessschritten ein Underwriting Risk, welches zu Verlusten aus Rückversicherungsverträgen führen kann.
- b) Reserverisiko: Die gebuchten Rückstellungen decken die zukünftigen Zahlungen nicht ab. Abwicklungsverluste und Nachreservierungen belasten die Erfolgsrechnung und vermindern das Eigenkapital.
- c) Zinsrisiko: Zinssatzänderungen der aktuellen Zinsen führen zu Wertebussen von Kapitalanlagen im Bestand mit längerer Laufzeit.
- d) Spreadrisiko: Veränderung der Bonität und der damit einhergehenden verstärkten Volatilität oder der Höhe des Kredit-Spreads über der risikofreien Zinskurve führen zu Wertverminderungen von Kapitalanlagen.

Gegenüber der Vorperiode ergaben sich keine Veränderungen.

6.2.2 Massnahmen zur Beurteilung der Risiken

In der Risikomanagementleitlinie sind die Prozessschritte zur Beurteilung der Risiken im Detail beschrieben, angefangen bei der Identifikation über die Analyse bis zur Steuerung und Überwachung.

6.3. Wesentliche Risikokonzentrationen

Derzeit gibt es unter allen Gegenparteien der SI Re keine Position, deren aktueller Marktwert mehr als 25% des RTK entspricht.

6.4. Zur Risikominderung eingesetzte Instrumente und Prozesse für die Überwachung der dauerhaften Wirksamkeit der Instrumente

Sowohl für das Rückversicherungs- wie auch das Kapitalanlageportfolio verfügt SI Re über detaillierte Richtlinien, welche ebenfalls konkrete Limiten vorgeben. Diese Limiten werden laufend kontrolliert und halbjährlich werden die grössten zehn Risiken kommuniziert.

SI Re verfügt über ein Frühwarnsystem mit Indikatoren, welche quartalsweise Änderungen der Risikolage aufzeigen.

Für das Rückversicherungsportfolio wird zurzeit keine Absicherung vorgenommen (Retro). Für das Insurance Linked Security Portfolio besteht ein Swap mit parametrischem Trigger (Industry Loss Basis), welcher die Spitzenrisiken pro Ereignis deckt.

Die Wirksamkeit wird jährlich im Risiko- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats der SI Re geprüft und die Risikomanagementleitlinie gegebenenfalls angepasst.

7. Bewertung

7.1. Marktnahe Bewertung der Aktiven

7.1.1 Wert der Aktiven

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo».

Methodisch sind die Aktiven, wo immer möglich, nach einem «Mark-to-Market»-Prinzip bewertet. Dies geschieht bei über 93% der Gesamtkativen.

7.1.2 Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht

Bei den festverzinslichen Kapitalanlagen Obligationen, Pfandbriefe und Insurance Linked Securities besteht ein wesentlicher Unterschied in der Bewertung. Für die statutarischen Werte verweisen wir auf Seite 21 (Anhang Nr. 9) im GB. In der marktnahen Bewertung werden diese Anlagekategorien mit Marktwerten bewertet. Die Gesamtdifferenz beträgt EUR 20.9 Mio. per 31. Dezember 2017. Bei den übrigen Positionen der Aktiven gibt es keine wesentlichen Differenzen zu den Marktwerten.

Aktiven (in EUR Mio.)	Statutarischer Wert 31.12.2017	Marktnahe Wert 31.12.2017	Statutarischer Wert 31.12.2016	Marktnahe Wert 31.12.2016
Festverzinsliche Wertpapiere	464.8	485.7	447.0	474.8
Aktien	29.8	29.8	29.1	29.1
Übrige Kapitalanlagen	81.2	81.2	62.2	62.2
davon kollektive Kapitalanlagen	76.2	76.2	62.2	62.2
davon alternative Kapitalanlagen	5.0	5.0	0.0	0.0
Total Kapitalanlagen	575.8	596.7	538.3	566.1

Tabelle 1: Übersicht statutarischer Wert und marktnahe Wert der Kapitalanlagen

7.2. Marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen

7.2.1 Brutto-/Netto-Wert

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo». SI Re hat keine Retrozessionsverträge abgeschlossen, weshalb die Bruttowerte gleichzeitig auch die Nettowerte darstellen.

7.2.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Für die versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet SI Re branchenübliche Methoden und nutzt eigene Datengrundlagen seit ihrer Gründung. Zusätzlich werden vereinzelt auch Marktdaten als Grundlagen für Abschätzungen verwendet.

7.2.3 Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und für den Geschäftsbericht

In der Marktbilanz sind die versicherungstechnischen Verpflichtungen mit einem diskontierten erwartungstreuen Schätzwert verbucht. Dementsprechend sind gegenüber dem Geschäftsbericht sowohl die Diskontguthaben wie auch die erwarteten zukünftigen Abwicklungsgewinne und die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen nicht im Marktwert der Verpflichtungen enthalten. SI Re bildet zudem Schwankungsrückstellungen für festverzinsliche Kapitalanlagen, deren Höhe auf Seite 23 (Anhang Nr. 12) im GB ersichtlich ist. In der marktnahen Bilanz werden diese Rückstellungen dem risikotragenden Kapital hinzugerechnet.

Passiven (in EUR Mio.)	Statutarischer Wert 31.12.2017	Marktnaher Wert 31.12.2017	Statutarischer Wert 31.12.2016	Marktnaher Wert 31.12.2016
Versicherungstechnische Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten Versicherungsgeschäft	482.7	442.1	460.0	418.4
Übrige Verpflichtungen	32.6	1.8	36.0	2.9
Total Fremdkapital	515.3	443.9	496.0	421.3

Tabelle 2: Übersicht statutarischer Wert und marktnaher Wert des Fremdkapitals

7.3. Mindestbetrag

7.3.1 Wert des Mindestbetrages und der sonstigen Effekte auf das Zielkapital

Die Riskmargin (RM, MVM) beträgt EUR 10.8 Mio. und wird nach einer von SI Re entwickelten Methode berechnet, da die Standardmethode der FINMA der höheren Volatilität bei längeren Abwicklungen zu wenig Rechnung trägt.

7.3.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Die Grundlagen zur Berechnung wurden selber entwickelt und basieren auf einer neuen Methodik, welche den Merz/Wüthrich-Ansatz als Basis nimmt und in die Zukunft überträgt. Damit kann auch eine Bootstrap-Lösung, welche für SI Re als nicht zielführend erachtet wird, umgangen werden.

7.4. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

7.4.1 Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Marktnahe Bilanz Solo».

7.4.2 Verwendete Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Diese bestehen hauptsächlich aus Forderungen aus Rückversicherungs-Abrechnungen und entsprechen den vertraglichen Verpflichtungen, welche nach kaufmännischen Grundlagen verbucht werden.

8. Kapitalmanagement

8.1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

SI Re strebt eine minimale Zielsolvanz unter SST an. Dabei orientiert sich dessen Wert an dem angestrebten Rating durch eine anerkannte Ratingagentur. Per Ende 2017 liegt SI Re über dem Zielwert und verfügt über ein A- von Fitch Ratings. Bei ähnlicher Geschäftsentwicklung wird mittelfristig ein Kapitalbedarf entstehen, um den Zielwert weiterhin zu übertreffen. Der Zeithorizont für die Kapitalplanung beträgt vier Jahre.

8.2. Struktur, Höhe und Qualität des im GB ausgewiesenen Eigenkapitals

Per Ende 2017 beträgt das Eigenkapital EUR 145.2 Mio. und setzt sich zusammen aus voll liberiertem Gesellschaftskapital (EUR 83.2 Mio.), gesetzlichen Reserven (EUR 49.2 Mio.) sowie freiwilligen Gewinnreserven (EUR 12.8 Mio.).

8.3. Wesentliche Änderungen während des Berichtszeitraums

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Berichtszeitraum.

8.4. Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen dem im GB ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven

Die wesentlichen Differenzen ergeben sich aus den in Ziffer 7.1.2 und 7.2.3 beschriebenen Sachverhalten. Gesamthaft ist das Eigenkapital der marktnahen Bilanz um EUR 87.0 Mio. höher als jenes der statutarischen Bilanz.

9. Solvabilität

9.1. Solvenzmodell

9.1.1 Begründung der Wahl

Mit der Einführung des StandRe hat die FINMA im September 2017 SI Re angewiesen, dieses für 2018 zu verwenden. Da SI Re das StandRe-Modell als ungeeignet für die eigene Solvenzberechnung hält, beantragte sie bereits im Sommer 2017 in einem Bedarfsnachweis die Verwendung des bisherigen eigenentwickelten internen Modells. Trotz wiederholter Genehmigung zur Verwendung in den letzten zehn Jahren, wurde der Antrag mit Entscheid vom 10. November 2017 von der FINMA abgewiesen.

9.1.2 Wichtigste Merkmale

Kernelement von StandRe ist die Modellierung des versicherungstechnischen Risikos über Volumenfaktoren, welche von historischen Datenreihen abgeleitet werden und von der FINMA festgelegte Verteilungen und Korrelationen. Alle übrigen Komponenten und die Gesamtaggregation entsprechen dem Standardmodell der FINMA für Nichtlebensversicherungs-Gesellschaften.

9.1.3 Stand der Genehmigung durch die FINMA

Da StandRe kein Modul für Naturkatastrophen-Deckungen enthält, muss dieser Teil durch ein internes Modell abgedeckt werden. Der Anteil solcher Risiken im Portfolio der SI Re ist nicht bedeutend, gleichwohl übertrifft er die Materialitätsgrenze aus Solvenz­sicht. Für die Modellierung dieser Risiken vertraut SI Re auf eine Software eines Marktführers für Naturkatastrophen-Simulationen, weshalb vereinfachte Genehmigungsrichtlinien angewendet werden. SI Re wird im Laufe des Jahres 2018 der FINMA einen entsprechenden Antrag einreichen.

9.2. Zielkapital

9.2.1 Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Betreffend die quantitativen Angaben zur Berichtsperiode sowie zum Vorjahr siehe Anhang «Solvabilität Solo».

9.2.2 Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten

Wir verweisen auf den Anhang „Solvabilität Solo“.

Risikokomponenten	SST 2017	SST 2018
Marktrisiko	41.6	46.1
Kreditrisiko	18.3	19.3
Prämienrisiko	61.4	75.1
Rückstellungsrisiko	46.9	45.6
MVM	12.3	10.8
Zielkapital	99.0	104.1

Tabelle 3: Aufteilung der Risikokomponenten (nicht additiv)

9.3. Kommentierung der ausgewiesenen Solvabilität

SI Re ist ausreichend kapitalisiert und weist eine Solvenzquote von 237% aus. Dies ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr, welcher durch den erzwungenen Modellwechsel erklärt ist.

9.4. Wichtiger Hinweis zur Solvabilität

SI Re weist darauf hin, dass die Informationen zur Solvabilität (risikotragendes Kapital, Zielkapital) denjenigen Informationen entsprechen, welche der FINMA fristgerecht am 30. April 2018 einzureichen sind und noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen werden.

10. Genehmigung des Berichts

Gemäss FINMA-RS 2016/2, Randziffer 105 verantwortet das Organ für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle diesen Bericht und genehmigt dessen Offenlegung im Sinne des FINMA-RS 2016/2.

Der Bericht wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 27. April 2018 zur Offenlegung genehmigt.

Anhang „Unternehmenserfolg Solo RV“

		Währung: EUR Angaben in Millionen																				
		110		120		130		140		150		160		170		180		300				
		Total		Unfall (Personal accident)		Kranken (Health)		Mfz-Haftpflicht & sonstige (Motor)		See-, Luftfahrt, Transport (Marine, aviation, transport)		Feuer, Sachen (Property)		Haftpflicht (Casualty)		Übrige (Miscellaneous)						
		Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	
1	Bruttoprämie	0.0	122.4	135.7	26.0	26.6	1.5	1.7	21.1	26.4	2.8	3.9	48.1	49.4	21.2	26.1	1.7	1.6				
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	0.0	122.4	135.7	26.0	26.6	1.5	1.7	21.1	26.4	2.8	3.9	48.1	49.4	21.2	26.1	1.7	1.6				
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	-0.5	-0.4	-0.0	0.0	-0.0	0.0	-0.1	0.1	0.0	0.0	-1.2	-0.6	0.8	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.0	121.9	136.2	26.0	26.6	1.5	1.7	21.0	26.5	2.8	3.9	46.9	50.0	22.0	25.9	1.7	1.6				
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	3.2	2.4	0.3	0.2	0.0	0.0	0.9	0.7	0.0	0.0	0.4	0.2	1.1	0.8	0.5	0.5				
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)		125.1	138.6	26.3	26.8	1.5	1.7	21.9	27.2	2.8	3.9	47.3	50.2	23.1	26.7	2.2	2.1				
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0.0	-58.6	-69.5	-10.1	-9.0	-0.7	-0.1	-11.0	-9.6	-1.2	-2.0	-24.4	-35.5	-10.0	-11.7	-1.2	-1.6				
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	-28.3	-30.3	3.0	-1.6	-2.0	-0.1	-4.9	-13.4	-1.1	-3.0	-5.0	-2.5	-18.3	-9.8	0.0	0.1				
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0	-0.6	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1				
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-0.0	-87.5	-99.7	-7.1	-10.6	-2.7	-0.2	-15.9	-23.0	-2.3	-5.0	-29.4	-38.0	-28.3	-21.5	-1.8	-1.4				
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.0	-37.9	-39.3	-9.6	-9.5	-0.1	-0.1	-5.5	-6.7	-0.8	-1.0	-15.2	-14.9	-6.2	-6.7	-0.4	-0.5				
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	0.0	-37.9	-39.3	-9.6	-9.5	-0.1	-0.1	-5.5	-6.7	-0.8	-1.0	-15.2	-14.9	-6.2	-6.7	-0.4	-0.5				
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	-0.8	-0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.8	-0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)		-126.2	-139.9	-16.7	-20.1	-2.8	-0.3	-21.4	-29.7	-3.1	-6.0	-45.4	-53.8	-34.5	-28.2	-2.2	-1.9				
20	Erträge aus Kapitalanlagen	0.0	18.3	16.9																		
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	0.0	-9.0	-7.8																		
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)		9.3	9.1																		
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0	0.0																		
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.0	0.0	0.2																		
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	0.0	-0.2	0.0																		
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)		8.0	8.0																		
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0																		
28	Sonstige Erträge	0.0	0.0	0.0																		
29	Sonstige Aufwendungen	0.0	-0.2	-0.2																		
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0	0.0																		
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)		7.8	7.8																		
32	Direkte Steuern	0.0	-0.8	-0.8																		
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)		7.0	7.0																		

Anhang „Solvabilität Solo“

		Währung: EUR Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	245.5	 	237.4
	Abzüge	-5.6	 	-5.2
	Kernkapital	239.9	 	232.2
	Ergänzendes Kapital	0.0	 	0.0
	RTK	239.9	0.0	232.2
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. EUR	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	68.7	 	75.1
	Marktrisiko	41.6	 	46.1
	Diversifikationseffekte	-41.9	 	-47.2
	Kreditrisiko	18.3	 	19.3
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das	12.3	 	10.8
	Zielkapital	99.0	0.0	104.1
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in %	in %	in %
SST-Quotient	Risikotragendes Kapital / Zielkapital	263%	0%	237%

Anhang „Marktnahe Bilanz Solo“

		Währung: EUR Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	0.0		0.0
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	474.8		485.7
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.0		0.0
	Aktien	29.1		29.8
	Übrige Kapitalanlagen	62.3		81.2
	Kollektive Kapitalanlagen	62.3		76.2
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	0.0		5.0
	Total Kapitalanlagen	566.1		596.7
	Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	51.9	
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		25.6		48.9
Übrige Forderungen		17.2		0.0
Sonstige Aktiven		6.1		5.4
Total übrige Aktiven		100.7		84.6
Total marktnahe Wert der Aktiven	Total marktnahe Wert der Aktiven	666.8		681.3
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
		407.2		432.4
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	11.4		11.1
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	395.8		421.3
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	0.0		0.0
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0	
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0	
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0	
Marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	2.9		1.8
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0		0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	11.3		9.7
	Sonstige Passiven	0.0		0.0
	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen	421.3	
	Differenz marktnahe Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnahe Wert der übrigen Verbindlichkeiten	245.5		237.4

Anhang „Geschäftsbericht“

(siehe fortfolgende Seiten)



GESCHÄFTSBERICHT 2017

SI Re – Mutually yours
Sustainable, agile, committed

Inhalt

SIRe auf einen Blick	4
Unsere Kennzahlen	5
Bericht von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Lagebericht: Das Geschäftsjahr 2017	9
Bilanz in EUR	15
Erfolgsrechnung in EUR	16
Geldflussrechnung in EUR	17
Anhang zur Jahresrechnung in EUR	18
Bilanz in CHF	29
Erfolgsrechnung in CHF	30
Geldflussrechnung in CHF	31
Anhang zur Jahresrechnung in CHF	32
Gewinnverwendungsvorschlag in EUR	43
Gewinnverwendungsvorschlag in CHF	45
Bericht der Revisionsstelle	46

SI Re auf einen Blick

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) ist ein Schweizer Rückversicherer, der in Zug ansässig und seit 2004 operativ ist. Wir bedienen vornehmlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und konzentrieren uns auf ausgewählte europäische Länder. Nachhaltigkeit, Agilität und Engagement sind die Eckpfeiler unserer Marktposition und Markenreputation. Wir verfügen über eine starke Kapitalbasis. Davon zeugt unser «A-» Finanzstärke-Rating von Fitch.

Verwaltungsrat

Dr. Klaus Sticker, Präsident
Martin Berger
Dr. Otto Bruderer
Dr. Stefan Kutz
Armin Landtwing
Peter Schmid (bis 2. Juni 2017)
Carl Mäder (ab 2. Juni 2017)

Geschäftsleitung

Bertrand R. Wollner, Vorsitzender
Andreas Gadmer, Risikomanagement

Direktion

Adrian Suter, Bereichsleiter Finanzen

Aktionariat

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund

Rating

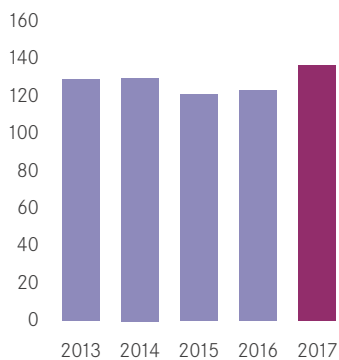
Fitch: A- «Outlook stable»

Revisionsstelle

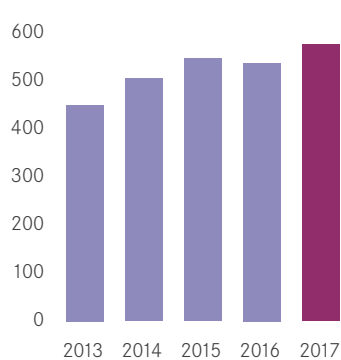
PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Unsere Kennzahlen

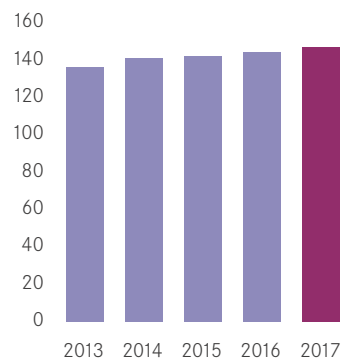
Verbuchte Bruttoprämien
(in Mio. EUR)



Kapitalanlagen
(in Mio. EUR)



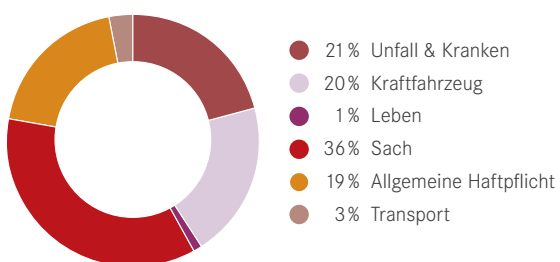
Eigenkapital vor
Dividendenausschüttung
(in Mio. EUR)



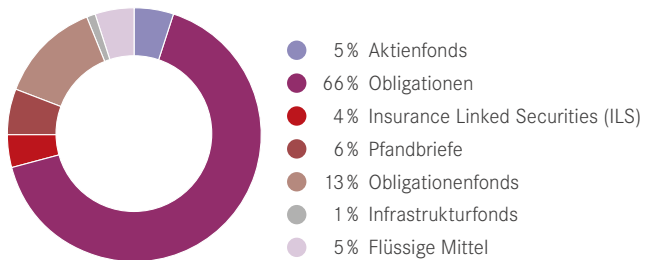
	2017 (in Mio. EUR)	2016 (in Mio. EUR)
Verbuchte Prämien für eigene Rechnung	135,7	122,4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	136,2	121,9
Versicherungstechnisches Ergebnis	4,9	4,9
Kapitalerträge netto, vor Abzug der technischen Zinsen	11,0	12,1
Jahresergebnis nach Steuern	7,0	7,0
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung	473,0	448,7
Kapitalanlagen	575,8	538,3
Eigenkapital vor Dividendenausschüttung	145,2	143,2

Portfoliozusammensetzung 2017

Sparten (Verbuchte Bruttoprämien)



Kapitalanlagen inkl. flüssige Mittel





Dr. Klaus Sticker

Bertrand R. Wollner

Bericht von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren

SIRe hat in ihrem 14. Geschäftsjahr erneut ein ausserordentlich zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Das Marktumfeld in 2017 war gekennzeichnet von rekordhohen Schäden aus Naturkatastrophen sowie erheblichen Auswirkungen aus der Ogden-Zinsänderung auf das Haftpflichtgeschäft in Grossbritannien. Beide Ereignisse haben unser Geschäftsergebnis nur geringfügig beeinflusst. Einmal mehr sehen wir uns daher in unserer umsichtigen und vorsichtigen Zeichnungspolitik bestätigt.

Wir erzielten in 2017 einen Jahresgewinn von EUR 7,03 Mio., was 0,8% über dem Vorjahresresultat von EUR 6,98 Mio. liegt. Zudem erhöhte sich unsere Bilanzsumme um EUR 21,2 Mio. auf EUR 660,5 Mio. Unsere ausgewiesenen Eigenmittel von EUR 145,2 Mio. bewegen sich unverändert auf komfortablen 22,0% der Bilanzsumme. Dieses Ergebnis verdeutlicht, wie erfolgreich SIRe den Herausforderungen im Rückversicherungsmarkt begegnet.

Unsere Kundenbasis haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr um erfreuliche 16,5% erweitert. Dadurch stiegen unsere verdienten Prämien für eigene Rechnung auf EUR 136,2 Mio., was ein deutliches Wachstum von 11,7% bedeutet. Der Anteil des Gruppengeschäfts reduzierte sich von 39,2% im Vorjahr auf nunmehr 35,7%. Die Aufteilung des Geschäfts nach Sparten zeigt keine wesentlichen Veränderungen. Ein überproportionaler Anstieg der Prämien in der Allgemeinen Haftpflicht sowie in Kraftfahrzeug führte zu einem leichten anteiligen Rückgang in der Sach- und Unfallversicherung. Die übrigen Sparten veränderten sich kaum. Leicht verbessert hat sich im Berichtsjahr die Netto-Schaden-Kosten-Quote mit 98,1% gegenüber 98,6% im Vorjahr.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir unsere vorsichtige Reservierungspraxis fortgesetzt. Der Deckungsgrad, das Verhältnis der versicherungstechnischen Rückstellungen zu den verdienten Prämien für eigene Rechnung, blieb mit 347% auf einem hohen Niveau (Vorjahr 368%).

Die versicherungstechnische Rechnung schlossen wir wie im Vorjahr mit einem Gewinn von EUR 4,9 Mio. ab. Dies entspricht 3,6% der verdienten Prämien für eigene Rechnung (Vorjahr 4,0%).

Der Bestand an Kapitalanlagen belief sich zum 31. Dezember 2017 auf EUR 575,8 Mio. und stieg somit um 7,0% gegenüber dem Vorjahr deutlich. Mit A- blieb die Güte unseres Portefeuilles, inklusive der flüssigen Mittel, nach dem WARF-Ansatz auf unverändert hohem Niveau. Den grössten Anteil nehmen mit 72,5% die festverzinslichen Anlagen ein. Hinzu kommen Obligationenfonds, welche 12,6% der Anlagen ausmachen. Mangels geeigneter Investitionsmöglichkeiten reduzierte sich der Anteil der Insurance Linked Securities (ILS) erneut und beträgt nun 4,2% (Vorjahr 5,3%) der Kapitalanlagen. Diese Entwicklung soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Verbriefungen unverändert einen wichtigen Bestandteil für unsere Risikodiversifikation im Versicherungsgeschäft darstellen. Wir gehen davon aus, dass in absehbarer Zukunft der ILS-Anteil wieder deutlich steigen wird.

Infolge von realisierten Verlusten aus ILS-Verkäufen wurden im Berichtsjahr Schwankungsrückstellungen im gleichen Umfang aufgelöst. Erfreulicherweise konnte die pauschale Schwankungsrückstellung auf festverzinsliche Anlagen um weitere EUR 1,5 Mio. erhöht werden. Die beiden Schwankungsrückstellungen betragen zum Jahresende 6,0% (Vorjahr 6,2%) der bilanzierten festverzinslichen Wertpapiere.

Die Politik des billigen Geldes der Zentralbanken sowie das QE-Programm der Europäischen Zentralbank hinterliessen auch dieses Jahr ihre Spuren bei den Kapitalanlagen. Im Berichtsjahr erwirtschafteten wir laufende Erträge von EUR 13,3 Mio. Gemessen an den durchschnittlichen Anlagen entspricht dies einer Rendite von 2,4% (Vorjahr 2,3%).

Die Verwaltungskosten blieben praktisch unverändert bei EUR 6,2 Mio. (Vorjahr EUR 6,0 Mio.). Die Abschlusskosten von EUR 33,0 Mio. (Vorjahr EUR 31,9 Mio.) stiegen zwar absolut, gemessen an den verdienten Prämien verringerten sie sich jedoch von 26,2% im Vorjahr auf 24,3% in 2017. Beide Posten entsprechen unseren Erwartungen.

SIRe verfügt seit 2008 über ein «A-»-Rating von Fitch, welches 2017 erneut bestätigt wurde. Unsere Solvenzquote liegt weiterhin deutlich über den Anforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von EUR 5,1 Mio. vor. Nach deren Ausrichtung werden unsere Eigenmittel EUR 140,1 Mio. betragen.

Wir bedanken uns sowohl bei unseren Kunden wie auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Unterstützung.



Dr. Klaus Sticker
Präsident des Verwaltungsrats



Bertrand R. Wollner
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Lagebericht: Das Geschäftsjahr 2017

Geschäftsverlauf

SIRe verzeichnete 2017 erneut ein erfreuliches Ergebnis. Während die weltweite Assekuranz und insbesondere die Rückversicherer schwer an den rekordhohen Schäden aus Naturkatastrophen sowie den Anpassungen des Ogden-Zinssatzes im Haftpflichtgeschäft in Grossbritannien zu tragen hatten, verbesserte SIRe ihr Resultat über alle Kennzahlen hinweg.

Der Jahresgewinn stieg um 0,8% von EUR 6,98 Mio. auf EUR 7,03 Mio. Zudem erhöhte sich die Bilanzsumme um EUR 21,2 Mio. auf nunmehr EUR 660,5 Mio. Auch die ausgewiesenen Eigenmittel von EUR 145,2 Mio. bewegten sich zum Jahresende im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau. Im Verhältnis zur Bilanzsumme lagen sie bei 22,0% gegenüber 22,4% im Vorjahr.

Steigende Prämien dank breiterer Kundenbasis

Deutlich erhöhten sich die verdienten Prämien für eigene Rechnung. Dank einer substanziellen Erweiterung der Kundenbasis um 16,5%, stiegen die verdienten Prämien um 11,7% auf EUR 136,2 Mio. – eine deutliche Zunahme gegenüber EUR 121,9 Mio. im Jahr 2016. Das Wachstum resultierte aus einer Mischung von Neugeschäft mit neuen Kunden, die SIRe in Zentral- und Osteuropa aufgrund ihrer nachhaltigen Präsenz hinzugewinnen konnte, sowie höheren Anteilen, die mit bestehenden Zedenten geschrieben wurden. Die Hälfte des Wachstums basierte auf grossvolumigen Einzelverträgen. Insgesamt zeichnete SIRe 29% zusätzliche Kundenverträge in 2017, getreu ihrer Strategie, ein breit abgestütztes Portfolio zu führen, das sich wesentlich auf eine Vielzahl von kleineren und mittleren Zedenten stützt. 2017 lag der Anteil dieses Kundensegments bei 71% des Fremdgeschäfts.

Als Folge der zusätzlichen Prämien im Fremdgeschäft verminderte sich der Anteil des Gruppengeschäfts von 39,2% auf 35,7% zum Jahresende. Der Spartenmix blieb nahezu unverändert. Während sich der Anteil der Sach- sowie Unfall- und Krankensparte von 39% bzw. 23% auf nunmehr 36% und 21% verringerte, stiegen im Gegenzug die Haftpflicht- und Kraftfahrzeugsparten von jeweils 17% auf 19% bzw. 20%.

Auch im geographischen Portfoliomix setzte SIRe ihren Kurs einer weiteren Diversifikation fort. Das Geschäft mit den Zedenten aus Deutschland, Österreich, Skandinavien und dem Baltikum entwickelte sich weitgehend stabil. Anteilsgewinne verzeichnete SIRe insbesondere in Deutschland. In Österreich gelang der Einstieg bei einem wichtigen Neukunden. Auch in Polen, wo erst jüngst die dortige Versicherungsaufsicht die Äquivalenz des Schweizer Solvenz Tests (SST) zum EU-weiten Solvency II anerkannt hat, gelang nun der Abschluss eines grossvolumigen Vertrages. In Frankreich und in den Benelux-Ländern verminderte sich nach den Preisnachlässen in den Vorjahren der Preisdruck. Zudem erhielt SIRe von der iberischen Halbinsel sowie aus Italien, der Schweiz und Osteuropa deutlich mehr Anfragen, eine Quotierung einzureichen. In Spanien und Italien führte dies zum Abschluss weiterer Einzelverträge.

Verbuchte Bruttoprämien für eigene Rechnung (in Mio. EUR)



Trotz widriger Einflüsse verbessert SI Re ihre Netto-Schaden-Kosten-Quote

Der zweistellige Prämienzuwachs wirkte sich positiv auf die versicherungstechnische Profitabilität des Portfolios aus. Im Bestandesgeschäft konnte SI Re die Vorjahrespreise halten und ihre Anteile leicht ausbauen.

Die Netto-Schaden-Kosten-Quote verbesserte sich 2017 zum zweiten Mal in Folge von zuletzt 98,6% im Jahr 2016 auf nun 98,1%. SI Re zeichnet nur sehr wenige Risiken in Nord- und Mittelamerika und bietet kaum Naturkatastrophendeckungen an. Aus diesem Grund verzeichnete das Unternehmen nur geringe Schäden aus den drei Hurrikans Harvey, Irma und Maria. Das italienische Agrargeschäft hingegen belastete aufgrund einer Vielzahl von Hagelereignissen die Bilanz. SI Re hat auch 2017 keine Retrozessionen getätigt.

Die massive Senkung des Ogden-Diskontsatzes durch die britische Regierung im Februar 2017 von zuvor +2,5% auf -0,75% wirkte sich auch auf das Portfolio von SI Re aus. Bereits im Geschäftsjahr 2016 wurden zusätzliche versicherungstechnische Rückstellungen gebildet, welche in 2017 noch einmal leicht erhöht wurden. Dem gegenüber standen leichte Abwicklungsgewinne aus früheren Schadenjahren, die sich positiv auf die Netto-Schaden-Kosten-Quote auswirkten.

Versicherungstechnisches Ergebnis (in Mio. EUR)



SI Re verfolgt eine konservative Reservierungspraxis. Die versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen um EUR 24,3 Mio. auf EUR 473,0 Mio. Der Deckungsgrad betrug komfortable 347%, bzw. 368% im Vorjahr.

Erneut schloss SI Re die versicherungstechnische Rechnung mit einem Gewinn von EUR 4,9 Mio. ab. Nach Abzug des versicherungstechnischen Zinses für die Unfall-/Schadensparte beträgt das Ergebnis EUR 3,0 Mio. Dieses Ergebnis entspricht 3,6% der verdienten Prämien für eigene Rechnung und liegt wachstumsbedingt leicht unterhalb des Vorjahreswerts von 4,0%.

Das breit diversifizierte Anlageportfolio liefert verlässliche Erträge trotz Niedrigzinsumfeld

Analog zur übrigen Geschäftsentwicklung erhöhte sich auch der Bestand an Kapitalanlagen im Vergleich zum Vorjahr. Zum 31. Dezember 2017 verfügte SI Re über Anlagen in Höhe von EUR 575,8 Mio. und lag somit um 7,0% über dem Bestand von EUR 538,3 Mio. im Jahr 2016.

Auf Basis des WARF-Ansatzes blieb die Güte des Anlageportfolios inklusiver der flüssigen Mittel mit einer Bonität von «A-» auf unverändert hohem Niveau. Es wurden keine substantiellen Umschichtungen bei der Zusammensetzung des Portfolios vorgenommen. Der Anteil von Obligationen und Obligationenfonds erhöhte sich von 64% auf 66% bzw. von 11% auf 13%. Ende 2016 hatte SI Re Anteile an Obligationenfonds aufgelöst, die in diesem Jahr wieder angelegt wurden. Dadurch verminderte sich der Anteil an flüssigen Mitteln von 9% auf 5% zum 31. Dezember 2017. Die jeweiligen Bestände an Pfandbriefen und Aktienfonds blieben mit 6% bzw. 5% unverändert.

Nach wie vor leidet die Versicherungswirtschaft unter den Folgen der Geldpolitik der Zentralbanken, die die Kapitalmärkte mit billigem Geld versorgen. SIRe hat sich nun entschieden, auch Infrastruktur- sowie Immobilienfonds ins Portfolio aufzunehmen, die eine attraktive Rendite aufweisen. Allerdings wird der Anteil in diesen Anlagekategorien, der zum Jahresende bei 1% lag, nur moderat und selektiv über die Zeit aufgebaut.

Im Vorfeld der auf die amerikanische Ostküste zusteuernden Hurrikans tätigte SIRe im dritten Quartal zwei selektive Verkäufe in ihrem Insurance Linked Securities (ILS) Portfolio. Da diese vorsorglichen Verkäufe nur mit Abschlägen realisiert werden konnten, löste SIRe im Berichtsjahr Schwankungsrückstellungen in gleicher Höhe auf, die das Unternehmen für diesen Zweck in Vorjahren gebildet hatte. Gleichzeitig konnten erneut die pauschalen Schwankungsrückstellungen auf festverzinslichen Anlagen um EUR 1,5 Mio. erhöht werden, sodass diese Rücklagen zum Jahresende erneut 6,0% der bilanzierten festverzinslichen Wertpapiere ausmachten.

Der Anteil von ILS am Anlageportfolio von SIRe macht zurzeit 4,2% aus – nach 5,3% im Vorjahr – und ist damit bereits zum zweiten Mal in Folge gesunken. Geeignete Investitionsmöglichkeiten in dieser Anlageklasse, die den Sicherheits- und Renditeanforderungen von SIRe entsprechen, sind gegenwärtig rar gesät. Das soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Anlageklasse aufgrund ihres Diversifikationspotentials zu den Risiken auf der Passivseite der Bilanz von strategischer Bedeutung für SIRe ist. Daher kann sich der Anteil dieser Klasse in absehbarer Zeit wieder deutlich erhöhen.

Insgesamt erzielte SIRe trotz des widrigen Kapitalmarktumfeldes und der strengen Anforderung an die Sicherheit des eigenen Portfolios eine ansprechende Rendite von 2,4% auf das angelegte Kapital bzw. erwirtschaftete laufende Erträge in Höhe von EUR 13,3 Mio. Im Vorjahr lag die Anlagerendite bei 2,3%.

Stabile Verwaltungskosten und moderate Abnahme der Abschlusskosten

Die Verwaltungskosten von SIRe blieben 2017 weitgehend stabil. Die Kosten, die sich aus Personalaufwand, Abschreibungen und übrigem Verwaltungsaufwand zusammensetzen, erhöhten sich leicht von EUR 6,0 Mio. im letzten Jahr auf EUR 6,2 Mio. im Jahr 2017. Während Währungseffekte und eine verringerte Anzahl von Mitarbeitern von 19 auf 18 Personen die Kosten schmälerten, erhöhten sich die Abschreibungen, da SIRe in 2018 plant, ihre Büroräumlichkeiten zu erweitern. Leicht erhöht haben sich zudem die Akquisitions- bzw. Abschlusskosten von EUR 31,9 Mio. im Jahr 2016 auf EUR 33,0 Mio. 2017. Gemessen am Wachstum der verdienten Prämien entwickelten sich diese Kosten jedoch unterdurchschnittlich, denn im Verhältnis verringerten sie sich von 26,2% im Vorjahr auf 24,3% im Jahr 2017. Die Netto-Kosten-Quote – also das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungskosten zu den verdienten Prämien – verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von 31,1% auf nun 28,9%.

Kapitalanlagen
(in Mio. EUR)



Technische Rückstellungen
(in Mio. EUR)



Eigenkapital vor Dividendenausschüttung (in Mio. EUR)



Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von EUR 5,1 Mio. vor. Nach deren Ausrichtung werden die Eigenmittel von SIRe EUR 140,1 Mio. betragen.

Corporate Governance

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA setzte per 1. Januar 2017 verschiedene Rundschreiben in Kraft. Dabei reduzierte die FINMA die Anzahl der Rundschreiben, jedoch nicht den Umfang der Regulierung. Die Änderungen im FINMA Rundschreiben 2017/02 Corporate Governance Versicherer sind in die bestehenden Corporate Governance Strukturen und Prozesse übernommen worden. Insbesondere wurden die personellen Ressourcen im Bereich Compliance erhöht.

Durchführung einer Risikobeurteilung

SIRe verfügt über ein zeitgemässes und gesellschaftsspezifisches Risikomanagement- und internes Kontrollsystem. Das Risikomanagement ist auf die Komplexität und Grösse der Gesellschaft abgestimmt und mit dem Swiss Solvency Test sowie dem internen Kontrollsystem eng verzahnt. Darüber hinaus besteht eine Einbindung in das zentrale Risikomanagementsystem der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Der Risikomanagementprozess wird vom Risikomanager der Gesellschaft verantwortet. Auf Basis der im Risikokatalog erfassten Risikoinformationen erstellt der Risikomanager halbjährlich einen Risikobericht zu Händen der Geschäftsleitung. Der Risikobericht gibt Auskunft über die Gesamtrisikolage der Gesellschaft und beschreibt die Entwicklung und Quantifizierung der versicherungstechnischen, finanziellen und übergreifenden Risiken.

Anhand des Risikoberichts rapportiert die Geschäftsleitung zweimal jährlich im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen an den Verwaltungsrat.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Während des Geschäftsjahres kam es zu keinen aussergewöhnlichen Ereignissen bei SIRe.

Ausblick: Portfolio gestärkt und Risiken reduziert

Nach einem Jahr mit überdurchschnittlichem Prämienwachstum ging es SIRe in der Jahreserneuerung 2018 darum, das gewachsene Portfolio zu festigen, die eigene Position in bestehenden Programmen zu stärken und Risiken zu optimieren. Insbesondere in Anbetracht der rekordhohen Schäden aus Naturkatastrophen, die 2017 die Bilanzen der Assekuranz mit rund USD 130 Mrd. belasteten, war SIRe bestrebt, ihre Exponierung gegenüber solchen Ereignissen zu reduzieren.

SIRe erneuert zum Jahreswechsel fast 100% ihres bestehenden Buches. Zur Erneuerung standen dieses Jahr EUR 132 Mio. an Prämien an. 8,7% des bestehenden Buches wurden zumeist auf Betreiben von SIRe gekündigt bzw. restrukturiert. Durch Volumen- und Anteilserhöhungen sowie Prämiensteigerungen gelang es, diesen Rückgang auszugleichen und Preiserhöhungen um durchschnittlich 0,1% durchzusetzen (bzw. im Nicht-Gruppengeschäft sogar um 0,3%). Zudem konnte SIRe ihre Anteile im Geschäft mit bestehenden Kunden um 1,5% ausbauen. Zusätzliches Wachstum entfiel auf Neugeschäft. Insgesamt erzielte SIRe in der Erneuerung einen Volumenzuwachs von 1,2% bzw. schrieb Prämien von EUR 133,6 Mio. – eine Zunahme von EUR 1,6 Mio. gegenüber dem zu erneuernden Buch.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Naturkatastrophen auf das Portfolio von SIRe hat das Unternehmen vermindert, indem es – wo immer möglich – ihre Deckung in höhere Risikoebenen verschoben hat. Dadurch reduziert sich die mögliche Häufigkeit für ein Schadenereignis.

Die weiteren Grundpfeiler des Portfolios von SIRe blieben weitgehend unverändert: SIRe erwirtschaftet gut 60% ihrer Prämien im Fremdgeschäft. Über 80% der Kunden sind Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, denen gegenüber eine grosse ‚natürliche‘ Affinität besteht. Der Anteil der Grossbeziehungen am Fremdgeschäft nimmt stetig ab und liegt mittlerweile nur noch bei knapp 19%. Über 70% des Buches beruhen auf proportionalen Rückversicherungsverträgen. Sämtliches Geschäft in der Erneuerung wurde in Kontinentaleuropa gezeichnet, wo Deutschland mit 19% der grösste Einzelmarkt für SIRe ist.



Bilanz

(EUR)

Aktiven

	<i>Anhang</i>	<i>31. 12. 2017</i> <i>EUR</i>	<i>31. 12. 2016</i> <i>EUR</i>
Festverzinsliche Wertpapiere	9	464'751'061	446'976'804
Übrige Kapitalanlagen	10	111'019'650	91'342'907
Total Kapitalanlagen		575'770'712	538'319'711
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		16'042'261	15'829'078
Flüssige Mittel		30'413'919	51'859'477
Sachanlagen		0	234'020
Immaterielle Vermögenswerte		149'356	481'309
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6	32'854'576	26'944'899
Übrige Forderungen		17'577	15'868
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'220'635	5'579'430
Total Aktiven		660'469'037	639'263'792

Passiven

Versicherungstechnische Rückstellungen	11	472'997'869	448'689'870
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	12	32'240'780	34'826'513
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	9'704'035	11'285'591
Sonstige Passiven	8	258'075	1'135'764
Passive Rechnungsabgrenzungen		113'765	106'454
Total Fremdkapital		515'314'524	496'044'192
Gesellschaftskapital		83'166'999	83'166'999
Gesetzliche Kapitalreserven		44'190'127	44'190'127
Gesetzliche Gewinnreserven		4'998'337	4'998'337
Freiwillige Gewinnreserven		12'799'051	10'864'137
Total Eigenkapital	3	145'154'513	143'219'600
Total Passiven		660'469'037	639'263'792

Erfolgsrechnung

(EUR)

	Anhang	2017 EUR	2016 EUR
Bruttoprämie		135'667'052	122'390'692
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-	-
Prämie für eigene Rechnung		135'667'052	122'390'692
Veränderung der Prämienüberträge		496'919	-515'025
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		136'163'971	121'875'667
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft – technische Zinsen		2'412'750	3'179'918
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		138'576'721	125'055'585
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-69'462'376	-58'616'350
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	13	-30'220'246	-28'856'728
Anteil Rückversicherer an Veränderung der vt. Rückstellungen		-	-
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-99'682'622	-87'473'078
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	14	-39'292'396	-37'932'992
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-39'292'396	-37'932'992
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-910'637	-836'801
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-139'885'655	-126'242'871
Erträge aus Kapitalanlagen	15	16'855'972	18'368'166
Aufwendungen für Kapitalanlagen	16	-7'778'907	-9'024'642
Kapitalanlageergebnis		9'077'065	9'343'524
Sonstige finanzielle Erträge		219'194	16'818
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-32'086	-175'872
Operatives Ergebnis		7'955'239	7'997'184
Sonstige Erträge		4'087	3'191
Sonstige Aufwendungen		-157'495	-179'834
Gewinn vor Steuern		7'801'831	7'820'541
Direkte Steuern		-766'917	-840'000
Gewinn		7'034'913	6'980'541

Geldflussrechnung

(EUR)

	2017 EUR	2016 EUR
Gewinn	7'034'913	6'980'541
Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen	24'307'999	22'504'716
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	750'799	353'861
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	-513'946	-1'138'379
Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere	10'108'834	-671'025
Zuschreibungen und Abschreibungen auf übrigen Kapitalanlagen	-2'045'190	-1'543'732
Veränderung von Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	452'819	2'900'000
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-3'038'552	618'203
Veränderung Salden aus versicherungstechnischen Abrechnungen	-7'704'417	-2'778'576
Veränderung andere Guthaben	-1'709	1'440
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	358'795	305'840
Veränderung übrige Verpflichtungen	-877'689	-53'756
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	7'311	-8'576
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	28'839'968	27'470'557
Festverzinsliche Wertschriften	-24'326'392	-23'601'993
Übrige Kapitalanlagen	-20'674'307	35'933'918
Sach- und immaterielle Anlagen	-184'827	-96'739
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-45'185'526	12'235'186
Dividendenzahlung	-5'100'000	-5'100'000
Kapitaleinlage	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'100'000	-5'100'000
Geldfluss netto	-21'445'558	34'605'743
Flüssige Mittel am 1. Januar	51'859'477	17'253'734
Flüssige Mittel am 31. Dezember	30'413'919	51'859'477
Veränderung flüssige Mittel	-21'445'558	34'605'743

Anhang zur Jahresrechnung

(EUR)

Die nachfolgenden Angaben sind integrierender Bestandteil der Erfolgsrechnung und der Bilanz. Soweit im Nachfolgenden nicht angegeben, bestehen für die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG keine nach Art. 959c Abs. 1 und 2 OR, Art. 961a OR sowie nach den Bestimmungen der Aufsichtsverordnung FINMA publizierungspflichtigen Angaben.

1. Allgemeines

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug (Schweiz) ist eine Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, wobei die Anteile zu 100% bei SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund liegen. Die Anzahl der Vollzeitstellen bei der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG beträgt im Jahresdurchschnitt weniger als 50 Personen.

Die Buchführung sowie die Rechnungslegung erfolgte in 2015 erstmals in Euro. Gemäss Art. 958d Abs. 3 OR müssen die Werte zusätzlich in Schweizerfranken dargestellt werden.

2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Zeitliche Abgrenzung

Das Rückversicherungsgeschäft enthält das Original-Zedenten-Jahr 2017. Die zum Abschlusszeitpunkt nicht vorliegenden Zedenten-Abrechnungen wurden geschätzt. Der allgemeine Ertrag und der allgemeine Aufwand sind kongruent mit dem Abschlussjahr 2017.

Fremdwährungen

Wie im internationalen Rückversicherungsgeschäft üblich, werden die Konten in den Originalwährungen geführt. Die Umrechnung in Euro erfolgt für die Bilanz zu den Jahresendkursen und für die Erfolgsrechnung zu den jeweiligen Quartalskursen, wobei die daraus resultierenden Kursdifferenzen erfolgswirksam erfasst werden. Eine sich aus der Umrechnung ergebende Gewinnspitze wird zurückgestellt. Die wesentlichen Kurse sind:

Währung	31. 12. 2017	31. 12. 2016
EUR/USD	1,20048	1,05197
EUR/GBP	0,88810	0,85244
EUR/CHF	1,16973	1,07170

Kapitalanlagen

Obligationen, Pfandbriefe sowie Insurance Linked Securities (ILS) werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert erfolgswirksam mittels Zu- oder Abschreibung gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Allfälligen Bonitätseinbussen werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die Bewertung der Anteile an den Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds erfolgt zum Marktwert, Börsenkurs, am Bilanzstichtag. Infrastrukturfonds werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Netto-Anlagewert bilanziert.

Forderungen

Abrechnungs-, Depot- und andere Forderungen sind mit den Nominalbeträgen aufgeführt. Zweifelhafte Positionen werden um entsprechende Wertberichtigungen vermindert.

Technische Rückstellungen für eigene Rechnung

Prämienüberträge, Rückstellungen für Versicherungsleistungen und übrige technische Rückstellungen basieren grundsätzlich auf den Angaben der Zedenten. Betriebsinterne Nachkalkulationen können die gemeldeten Originalrückstellungen verstärken. Für allfällige bereits eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden, werden aufgrund eigener Einschätzung Zusatz-Rückstellungen gebildet. Zudem werden Schwankungsrückstellungen zum Ausgleich der Volatilität des Geschäfts gebildet.

Prämien und Schaden Portefeuille-Bewegungen

Die Prämien beinhalten Prämien-Portefeuille Eintritte und Austritte und die bezahlten Schäden die entsprechenden Schaden-Portefeuille Eintritte und Austritte.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Im Sinne einer massvollen Risikovorsorge vor dem Hintergrund steigender Anlagerisiken und im Interesse des dauernden Gedeihens des Unternehmens, werden für die Kapitalanlagen Rückstellungen gebildet:

- Pauschale Schwankungsrückstellung auf festverzinsliche Anlagen. Der Aufbau dieser Rückstellung erfolgt massvoll und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum.
- Rückstellungen für Immobilienfonds. Der Aufbau dieser Rückstellung orientiert sich an der Entwicklung des Netto-Anlagewertes und anhand der Einschätzung der Risiken im Immobilienmarkt.
- Die Schwankungsrückstellung auf Insurance Linked Securities (ILS) dient zur Abdeckung eines allfälligen Gross-Schadenereignisses auf einer in unserem Portefeuille befindlichen ILS Anlage.
- Die Rückstellung für Steuern umfasst die bestehenden Ertrags- und Kapitalsteuer-Verpflichtungen per Jahresende sowie die geschätzten Ertragssteuern auf noch nicht steuerlich veranlagten Jahren.

Technische Zinsen Unfall- und Schadenversicherung

Die in der versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesenen Zinsen entsprechen dem im Pricing berechneten technischen Zinsertrag für das Gesamtportfolio der Rückversicherungsverträge. Sie sind pro Währung und periodengerecht mit der zum Zeitpunkt des Pricings gültigen risikofreien Zinskurve ermittelt worden.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (EUR)

3. Eigenkapitalnachweis

	<i>Gesellschaft- kapital</i>	<i>Gesetzl. Kapital- reserven</i>	<i>Gesetzl. Gewinn- reserven</i>	<i>Freiwillige Gewinn- reserven</i>	<i>Total</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Bestand per 31. 12. 2015	83'166'999	44'190'127	4'998'337	8'983'596	141'339'059
Bewegungen während des Jahres 2016					
– Gewinnverwendung aus Vorjahr-Dividende	-	-	-	-5'100'000	-5'100'000
– Ergebnis des Jahres	-	-	-	6'980'541	6'980'541
Bestand per 31. 12. 2016	83'166'999	44'190'127	4'998'337	10'864'137	143'219'600
Bewegungen während des Jahres 2017					
– Gewinnverwendung aus Vorjahr-Dividende	-	-	-	-5'100'000	-5'100'000
– Ergebnis des Jahres	-	-	-	7'034'913	7'034'913
Bestand per 31. 12. 2017	83'166'999	44'190'127	4'998'337	12'799'051	145'154'513

4. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Durch Verpfändung von Wertschriften und Bankkontokorrente gesicherte technische Rückstellungen und andere Verpflichtungen:

	<i>31. 12. 2017</i>	<i>31. 12. 2016</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Wertschriften	214'475'884	210'620'825
Bankkontokorrente	72'667	79'314
Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	214'548'551	210'700'139

Die Zürcher Kantonalbank, Zürich hat zu Gunsten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG einen Kreditrahmen von maximal EUR 106,9 Mio. (CHF 125 Mio.) gewährt. Er ist benützbar in verschiedenen Währungen und dient der Absicherung von Kauttionen, Garantien und Akkreditiven, welche von diesem Kreditinstitut in unserem Auftrag ausgegeben wird. Zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2017 ist der oben erwähnte Kreditrahmen im Umfang von EUR 74,2 Mio. (CHF 86,8 Mio.) beansprucht.

Bei der BNP Paribas sowie der HSBC bestehen Wertschriften, welche als Sicherstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen dienen. Dieser Betrag beträgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 EUR 95,1 Mio.

5. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Mietvertrag Büroräumlichkeiten mit einer festen Laufzeit bis zum 30.09.2020: EUR 417'767 bzw. CHF 488'675
(Vorjahr: EUR 621'792 bzw. CHF 663'375)

6. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2017 EUR	31. 12. 2016 EUR
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittler	25'232'412	20'107'463
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	6'776'657	5'502'391
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	845'507	1'335'045
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	32'854'576	26'944'899

7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2017 EUR	31. 12. 2016 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	-7'010'380	-5'224'620
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	-1'970'640	-3'240'055
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	-723'015	-2'820'916
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-9'704'035	-11'285'591

8. Sonstige Passiven

	31. 12. 2017 EUR	31. 12. 2016 EUR
Sonstige Passiven gegenüber Dritten	-256'248	-377'771
Sonstige Passiven gegenüber Gruppengesellschaften	-1'827	-757'993
Total Sonstige Passiven	-258'075	-1'135'764

9. Festverzinsliche Wertpapiere

	31. 12. 2017 EUR	31. 12. 2016 EUR
Obligationen	402'196'813	379'946'199
Pfandbriefe	37'271'899	35'584'835
Insurance Linked Securities (ILS)	25'282'350	31'445'770
Total Festverzinsliche Wertpapiere	464'751'061	446'976'804

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
(EUR)

10. Übrige Kapitalanlagen

	31. 12. 2017 EUR	31. 12. 2016 EUR
Obligationenfonds	76'225'942	62'254'722
Aktiefonds	29'793'708	29'088'185
Infrastrukturfonds	5'000'000	-
Immobilienfonds	-	-
Total Übrige Kapitalanlagen	111'019'650	91'342'907

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

2017	EUR Brutto	EUR Retro	EUR Netto
Prämienüberträge	-10'729'846	-	-10'729'846
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-399'335'766	-	-399'335'766
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-48'824'071	-	-48'824'071
Deckungskapital	-14'108'187	-	-14'108'187
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-472'997'869	-	-472'997'869
2016	EUR Brutto	EUR Retro	EUR Netto
Prämienüberträge	-11'783'282	-	-11'783'282
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-369'986'050	-	-369'986'050
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-52'752'644	-	-52'752'644
Deckungskapital	-14'167'894	-	-14'167'894
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-448'689'870	-	-448'689'870

12. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31. 12. 2017 EUR	31. 12. 2016 EUR
Pauschale Schwankungsrückstellung auf festverzinsliche Anlagen	-26'807'000	-25'357'000
Schwankungsrückstellung auf Insurance Linked Securities (ILS)	-1'281'677	-2'278'858
Unrealisierte Devisengewinne	-2'700'461	-5'580'625
Steuern	-844'235	-863'732
Sonstige	-607'406	-746'298
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-32'240'780	-34'826'513

13. Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen

	EUR Brutto	EUR Retro	EUR Netto
2017			
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-28'819'562	-	-28'819'562
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-1'460'391	-	-1'460'391
Deckungskapital	59'707	-	59'707
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-30'220'246	-	-30'220'246
2016			
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-15'938'903	-	-15'938'903
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-12'298'805	-	-12'298'805
Deckungskapital	-619'020	-	-619'020
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-28'856'728	-	-28'856'728

14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand

	2017 EUR	2016 EUR
Provisionen und Gewinnanteile	-33'048'773	-31'893'491
Personalaufwand	-3'620'880	-3'723'767
Abschreibungen	-751'649	-353'861
Übriger Verwaltungsaufwand	-1'871'094	-1'961'873
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-39'292'396	-37'932'992

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
(EUR)

15. Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

	<i>Obligationen</i>	<i>Pfand- briefe</i>	<i>Insurance Linked Securities</i>	<i>Obli- gationen- fonds</i>	<i>Aktien- fonds</i>	<i>Immo- bilien- fonds</i>	<i>Infra- struktur- fonds</i>	<i>Total</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
2017								
Laufende Erträge	8'959'379	918'534	1'210'526	1'240'320	452'486	-	5'521	12'786'767
Zuschreibungen	-	-	-	88'852	1'956'339	-	-	2'045'191
Realisierte Gewinne	1'283'693	-	3'754	-	223'679	-	-	1'511'127
Übrige Erträge								512'888
Total Erträge aus Kapitalanlagen								16'855'972
2016								
Laufende Erträge	9'460'093	1'148'775	1'307'875	384'150	107'214	-	-	12'408'107
Zuschreibungen	-	-	-	2'191'764	1'862'446	-	-	4'054'210
Realisierte Gewinne	1'462'886	-	11'005	86'250	-	-	-	1'560'141
Übrige Erträge								345'708
Total Erträge aus Kapitalanlagen								18'368'166

16. Angaben zu den Aufwendungen für Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

	<i>Obligationen</i>	<i>Pfand- briefe</i>	<i>Insurance Linked Securities</i>	<i>Obli- gationen- fonds</i>	<i>Aktien- fonds</i>	<i>Immo- bilien- fonds</i>	<i>Infra- struktur- fonds</i>	<i>Total</i>
2017	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-	-	-3'266'434	-	-	-	-3'266'434
Bildung Schwankungsrückstellung	-1'450'000	-	997'181	-	-	-	-	-452'819
Realisierte Verluste	-	-	-997'181	-	-	-	-	-997'181
Belastung technische Zinsen Unfall-/Schadenversicherung								-1'941'045
Vermögensverwaltungsaufwand								-1'121'428
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen								-7'778'907
2016								
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-	671'025	-432'957	-2'077'521	-	-	-1'839'453
Bildung Schwankungsrückstellung	-2'900'000	-	-	-	-	-	-	-2'900'000
Realisierte Verluste	-	-	-335'512	-229'139	-	-	-	-564'651
Belastung technische Zinsen Unfall-/Schadenversicherung								-2'722'995
Vermögensverwaltungsaufwand								-997'543
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen								-9'024'642

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
(EUR)

17. Angaben zum Honorar der Revisionsstelle

	2017 EUR	2016 EUR
Revisionsdienstleistungen	61'125	79'489
Andere Dienstleistungen	-	-

18. Angaben zu den Bruttoprämien

	2017 %	2016 %
Kraftfahrzeug Haftpflicht	15,6	13,6
Kraftfahrzeug Kasko	3,9	3,6
Allgemeine Haftpflicht	19,2	17,3
Sach / Feuer / BU / TV	36,4	39,3
Unfall	19,6	21,3
Transport	2,9	2,3
Kranken	1,2	1,3
Leben	1,2	1,3
Total	100,0	100,0
Der Anteil des Gruppengeschäfts an den gesamten Bruttoprämien beträgt	35,7	39,2

19. Angaben zum versicherungstechnischen Ergebnis

	2017 EUR	2016 EUR
Verdiente Prämien, netto	136'163'971	121'875'667
Technische Zinsen	2'412'750	3'179'919
Provisionen und Gewinnanteile	-33'048'773	-31'893'491
Schadenaufwand	-99'682'622	-87'473'078
Sonstige versicherungstechnische Erträge und Aufwendungen	-910'637	-836'801
Total Versicherungstechnisches Ergebnis	4'934'689	4'852'216
Combined Ratio (ohne technische Zinsen)	98,1%	98,6%

20. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.



Bilanz

(CHF)

Aktiven

	<i>Anhang</i>	<i>31. 12. 2017</i> <i>CHF</i>	<i>31. 12. 2016</i> <i>CHF</i>
Festverzinsliche Wertpapiere	9	543'633'259	479'025'041
Übrige Kapitalanlagen	10	129'863'015	97'892'193
Total Kapitalanlagen		673'496'274	576'917'234
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		18'765'114	16'964'023
Flüssige Mittel		35'576'074	55'577'802
Sachanlagen		-	250'799
Immaterielle Vermögenswerte		174'706	515'819
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6	38'430'984	28'876'848
Übrige Forderungen		20'560	17'006
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'106'734	5'979'475
Total Aktiven		772'570'447	685'099'006

Passiven

Versicherungstechnische Rückstellungen	11	553'279'798	480'860'934
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	12	37'713'007	37'323'574
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	11'351'101	12'094'768
Sonstige Passiven	8	301'878	1'217'198
Passive Rechnungsabgrenzungen		133'074	114'087
Total Fremdkapital		602'778'858	531'610'561
Gesellschaftskapital		100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		53'134'208	53'134'208
Gesetzliche Gewinnreserven		6'010'000	6'010'000
Freiwillige Gewinnreserven		14'406'375	11'707'859
Differenz aus Umrechnung		-3'758'994	-17'363'622
Total Eigenkapital	3	169'791'589	153'488'445
Total Passiven		772'570'447	685'099'006

Erfolgsrechnung

(CHF)

	Anhang	2017 CHF	2016 CHF
Bruttoprämie		158'693'821	131'166'105
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-	-
Prämie für eigene Rechnung		158'693'821	131'166'105
Veränderung der Prämienüberträge		581'261	-551'952
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		159'275'082	130'614'152
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft – technische Zinsen		2'822'266	3'407'918
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		162'097'347	134'022'070
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-81'252'225	-62'819'142
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	13	-35'349'528	-30'925'755
Anteil Rückversicherer an Veränderung der vt. Rückstellungen		-	-
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-116'601'753	-93'744'898
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	14	-45'961'495	-40'652'788
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-45'961'495	-40'652'788
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1'065'199	-896'800
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-163'628'447	-135'294'485
Erträge aus Kapitalanlagen	15	19'716'936	19'685'164
Aufwendungen für Kapitalanlagen	16	-9'099'221	-9'671'709
Kapitalanlageergebnis		10'617'716	10'013'455
Sonstige finanzielle Erträge		256'398	18'024
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-37'532	-188'482
Operatives Ergebnis		9'305'482	8'570'582
Sonstige Erträge		4'780	3'420
Sonstige Aufwendungen		-184'227	-192'728
Gewinn vor Steuern		9'126'035	8'381'274
Direkte Steuern		-897'086	-900'228
Gewinn		8'228'949	7'481'046

Geldflussrechnung

(CHF)

	2017 CHF	2016 CHF
Gewinn	8'228'949	7'481'046
Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen	28'433'796	24'118'304
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	878'233	379'233
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	-601'178	-1'220'001
Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere	11'824'607	-719'137
Zuschreibungen und Abschreibungen auf übrigen Kapitalanlagen	-2'392'320	-1'654'418
Veränderung von Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen	529'676	3'107'930
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-3'554'286	662'528
Veränderung Salden aus versicherungstechnischen Abrechnungen	-9'012'087	-2'977'800
Veränderung andere Guthaben	-1'999	1'543
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	419'693	327'769
Veränderung übrige Verpflichtungen	-1'026'659	-57'610
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	8'552	-9'191
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	33'734'976	29'440'196
Festverzinsliche Wertschriften	-28'455'310	-25'294'256
Übrige Kapitalanlagen	-24'183'357	38'510'380
Sach- und immaterielle Anlagen	-216'198	-103'675
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-52'854'865	13'112'449
Dividendenzahlung	-5'965'623	-5'465'670
Kapitaleinlage	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'965'623	-5'465'670
Geldfluss netto	-25'085'512	37'086'975
Flüssige Mittel am 1. Januar	55'577'802	18'778'552
Kursdifferenz auf Bestand der flüssigen Mittel	-5'083'784	287'725
Flüssige Mittel am 31. Dezember	35'576'074	55'577'802
Veränderung flüssige Mittel	-25'085'512	37'086'975

Anhang zur Jahresrechnung (CHF)

Die nachfolgenden Angaben sind integrierender Bestandteil der Erfolgsrechnung und der Bilanz. Soweit im Nachfolgenden nicht angegeben, bestehen für die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG keine nach Art. 959c Abs. 1 und 2 OR, Art. 961a OR sowie nach den Bestimmungen der Aufsichtsverordnung FINMA publizierungspflichtigen Angaben.

1. Allgemeines

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug (Schweiz) ist eine Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, wobei die Anteile zu 100% bei SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund liegen. Die Anzahl der Vollzeitstellen bei der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG beträgt im Jahresdurchschnitt weniger als 50 Personen.

Die Buchführung sowie die Rechnungslegung erfolgte in 2015 erstmals in Euro. Gemäss Art. 958d Abs. 3 OR müssen die Werte zusätzlich in Schweizerfranken dargestellt werden.

2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Zeitliche Abgrenzung

Das Rückversicherungsgeschäft enthält das Original-Zedenten-Jahr 2017. Die zum Abschlusszeitpunkt nicht vorliegenden Zedenten-Abrechnungen wurden geschätzt. Der allgemeine Ertrag und der allgemeine Aufwand sind kongruent mit dem Abschlussjahr 2017.

Fremdwährungen

Wie im internationalen Rückversicherungsgeschäft üblich, werden die Konten in den Originalwährungen geführt. Die Umrechnung in Euro erfolgt für die Bilanz zu den Jahresendkursen und für die Erfolgsrechnung zu den jeweiligen Quartalskursen, wobei die daraus resultierenden Kursdifferenzen erfolgswirksam erfasst werden. Eine sich aus der Umrechnung ergebende Gewinnspitze wird zurückgestellt. Die wesentlichen Kurse sind:

Währung	31. 12. 2017	31. 12. 2016
EUR/USD	1,20048	1,05197
EUR/GBP	0,88810	0,85244
EUR/CHF	1,16973	1,07170

Kapitalanlagen

Obligationen, Pfandbriefe sowie Insurance Linked Securities (ILS) werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert erfolgswirksam mittels Zu- oder Abschreibung gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Allfälligen Bonitätseinbussen werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die Bewertung der Anteile an den Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds erfolgt zum Marktwert, Börsenkurs, am Bilanzstichtag. Infrastrukturfonds werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Netto-Anlagewert bilanziert.

Forderungen

Abrechnungs-, Depot- und andere Forderungen sind mit den Nominalbeträgen aufgeführt. Zweifelhafte Positionen werden um entsprechende Wertberichtigungen vermindert.

Technische Rückstellungen für eigene Rechnung

Prämienüberträge, Rückstellungen für Versicherungsleistungen und übrige technische Rückstellungen basieren grundsätzlich auf den Angaben der Zedenten. Betriebsinterne Nachkalkulationen können die gemeldeten Originalrückstellungen verstärken. Für allfällige bereits eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden, werden aufgrund eigener Einschätzung Zusatz-Rückstellungen gebildet. Zudem werden Schwankungsrückstellungen zum Ausgleich der Volatilität des Geschäfts gebildet.

Prämien und Schaden Portefeuille-Bewegungen

Die Prämien beinhalten Prämien-Portefeuille Eintritte und Austritte und die bezahlten Schäden die entsprechenden Schaden-Portefeuille Eintritte und Austritte.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Im Sinne einer massvollen Risikovorsorge vor dem Hintergrund steigender Anlagerisiken und im Interesse des dauernden Gedeihens des Unternehmens, werden für die Kapitalanlagen Rückstellungen gebildet:

- Pauschale Schwankungsrückstellung auf festverzinsliche Anlagen. Der Aufbau dieser Rückstellung erfolgt massvoll und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum.
- Rückstellungen für Immobilienfonds. Der Aufbau dieser Rückstellung orientiert sich an der Entwicklung des Netto-Anlagewertes und anhand der Einschätzung der Risiken im Immobilienmarkt.
- Die Schwankungsrückstellung auf Insurance Linked Securities (ILS) dient zur Abdeckung eines allfälligen Gross-Schadenereignisses auf einer in unserem Portefeuille befindlichen ILS Anlage.
- Die Rückstellung für Steuern umfasst die bestehenden Ertrags- und Kapitalsteuer-Verpflichtungen per Jahresende sowie die geschätzten Ertragssteuern auf noch nicht steuerlich veranlagten Jahren.

Technische Zinsen Unfall- und Schadenversicherung

Die in der versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesenen Zinsen entsprechen dem im Pricing berechneten technischen Zinsertrag für das Gesamtportfolio der Rückversicherungsverträge. Sie sind pro Währung und periodengerecht mit der zum Zeitpunkt des Pricings gültigen risikofreien Zinskurve ermittelt worden.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (CHF)

3. Eigenkapitalnachweis

	<i>Gesellschaft- kapital</i>	<i>Gesetzl. Kapital- reserven</i>	<i>Gesetzl. Gewinn- reserven</i>	<i>Freiwillige Gewinn- reserven</i>	<i>Differenz aus Umrechnung</i>	<i>Total</i>
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Bestand per 31. 12. 2015	100'000'000	53'134'208	6'010'000	10'026'975	-15'341'123	153'830'060
Bewegungen während des Jahres 2016						-
- Gewinnverwendung aus Vorjahr-Dividende	-	-	-	-5'800'162	-	-5'800'162
- Ergebnis des Jahres	-	-	-	7'481'046	-	7'481'046
Differenz aus Umrechnung					-2'022'499	-2'022'499
Bestand per 31. 12. 2016	100'000'000	53'134'208	6'010'000	11'707'859	-17'363'622	153'488'445
Bewegungen während des Jahres 2017						
- Gewinnverwendung aus Vorjahr-Dividende	-	-	-	-5'530'433	-	-5'530'433
- Ergebnis des Jahres	-	-	-	8'228'949	-	8'228'949
Differenz aus Umrechnung					13'604'627	13'604'627
Bestand per 31. 12. 2017	100'000'000	53'134'208	6'010'000	14'406'375	-3'758'994	169'791'589

4. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Durch Verpfändung von Wertschriften und Bankkontokorrente gesicherte technische Rückstellungen und andere Verpflichtungen:

	<i>31. 12. 2017 CHF</i>	<i>31. 12. 2016 CHF</i>
Wertschriften	250'878'876	225'722'338
Bankkontokorrente	85'000	85'000
Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	250'963'877	225'807'339

Die Zürcher Kantonalbank, Zürich hat zu Gunsten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG einen Kreditrahmen von maximal EUR 106,9 Mio. (CHF 125 Mio.) gewährt. Er ist benützbar in verschiedenen Währungen und dient der Absicherung von Kauttionen, Garantien und Akkreditiven, welche von diesem Kreditinstitut in unserem Auftrag ausgegeben wird. Zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2017 ist der oben erwähnte Kreditrahmen im Umfang von EUR 74,2 Mio. (CHF 86,8 Mio.) beansprucht.

Bei der BNP Paribas sowie der HSBC bestehen Wertschriften, welche als Sicherstellung der versicherungstechnischen Rückstellungen dienen. Dieser Betrag beträgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 CHF 111,2 Mio.

5. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Mietvertrag Büroräumlichkeiten mit einer festen Laufzeit bis zum 30.09.2020: CHF 488'675 (Vorjahr: CHF 663'375)

6. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2017 CHF	31. 12. 2016 CHF
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittler	29'515'110	21'549'168
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	7'926'859	5'896'912
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	989'015	1'430'768
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	38'430'984	28'876'848

7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31. 12. 2017 CHF	31. 12. 2016 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	-8'200'251	-5'599'225
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen (Dritte)	-2'305'117	-3'472'367
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	-845'732	-3'023'176
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-11'351'101	-12'094'768

8. Sonstige Passiven

	31. 12. 2017 CHF	31. 12. 2016 CHF
Sonstige Passiven gegenüber Dritten	-299'742	-404'857
Sonstige Passiven gegenüber Gruppengesellschaften	-2'137	-812'341
Total Sonstige Passiven	-301'878	-1'217'198

9. Festverzinsliche Wertpapiere

	31. 12. 2017 CHF	31. 12. 2016 CHF
Obligationen	470'461'678	407'188'341
Pfandbriefe	43'598'058	38'136'268
Insurance Linked Securities (ILS)	29'573'523	33'700'432
Total Festverzinsliche Wertpapiere	543'633'259	479'025'041

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (CHF)

10. Übrige Kapitalanlagen

	31. 12. 2017 CHF	31. 12. 2016 CHF
Obligationenfonds	89'163'771	66'718'386
Aktiefonds	34'850'594	31'173'808
Infrastrukturfonds	5'848'650	-
Immobilienfonds	-	-
Total Übrige Kapitalanlagen	129'863'015	97'892'193

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

2017	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämienüberträge	-12'551'023	-	-12'551'023
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-467'115'025	-	-467'115'025
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-57'110'980	-	-57'110'980
Deckungskapital	-16'502'770	-	-16'502'770
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-553'279'798	-	-553'279'798
2016	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämienüberträge	-12'628'143	-	-12'628'143
Rückstellung für Versicherungsleistungen	-396'514'050	-	-396'514'050
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-56'535'009	-	-56'535'009
Deckungskapital	-15'183'732	-	-15'183'732
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	-480'860'934	-	-480'860'934

12. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31. 12. 2017 CHF	31. 12. 2016 CHF
Pauschale Schwankungsrückstellung auf festverzinsliche Anlagen	-31'356'952	-27'175'097
Schwankungsrückstellung auf Insurance Linked Securities (ILS)	-1'499'216	-2'442'252
Unrealisierte Devisengewinne	-3'158'811	-5'980'756
Steuern	-987'527	-925'662
Sonstige	-710'502	-799'808
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-37'713'007	-37'323'574

13. Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen

	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
2017			
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-33'711'106	-	-33'711'106
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-1'708'263	-	-1'708'263
Deckungskapital	69'841	-	69'841
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-35'349'528	-	-35'349'528
2016			
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-17'081'722	-	-17'081'722
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-13'180'629	-	-13'180'629
Deckungskapital	-663'404	-	-663'404
Total Veränderungen vers.tech. Rückstellungen	-30'925'755	-	-30'925'755

14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand

	2017 CHF	2016 CHF
Provisionen und Gewinnanteile	-38'658'142	-34'180'254
Personalaufwand	-4'235'452	-3'990'761
Abschreibungen	-879'227	-379'233
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'188'675	-2'102'539
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-45'961'495	-40'652'788

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
(CHF)

15. Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

	<i>Obligationen</i>	<i>Pfand- briefe</i>	<i>Insurance Linked Securities</i>	<i>Obli- gationen- fonds</i>	<i>Aktien- fonds</i>	<i>Immo- bilien- fonds</i>	<i>Infra- struktur- fonds</i>	<i>Total</i>
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
2017								
Laufende Erträge	10'480'055	1'074'437	1'415'989	1'450'840	529'286	-	6'458	14'957'065
Zuschreibungen	-	-	-	103'933	2'288'388	-	-	2'392'321
Realisierte Gewinne	1'501'575	-	4'391	-	261'644	-	-	1'767'610
Übrige Erträge								599'940
Total Erträge aus Kapitalanlagen								19'716'936
2016								
Laufende Erträge	10'138'382	1'231'142	1'401'650	411'694	114'901	-	-	13'297'768
Zuschreibungen	-	-	-	2'348'913	1'995'983	-	-	4'344'897
Realisierte Gewinne	1'567'775	-	11'794	92'434	-	-	-	1'672'003
Übrige Erträge								370'495
Total Erträge aus Kapitalanlagen								19'685'164

16. Angaben zu den Aufwendungen für Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlagekategorie

	<i>Obligationen</i>	<i>Pfand- briefe</i>	<i>Insurance Linked Securities</i>	<i>Obli- gationen- fonds</i>	<i>Aktien- fonds</i>	<i>Immo- bilien- fonds</i>	<i>Infra- struktur- fonds</i>	<i>Total</i>
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
2017								
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-	-	-3'820'846	-	-	-	-3'820'846
Bildung Schwankungsrückstellung	-1'696'109	-	1'166'433	-	-	-	-	-529'676
Realisierte Verluste	-	-	-1'166'433	-	-	-	-	-1'166'433
Belastung technische Zinsen Unfall-/Schadenversicherung								-2'270'499
Vermögensverwaltungsaufwand								-1'311'768
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen								-9'099'221
2016								
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-	719'137	-464'000	-2'226'479	-	-	-1'971'342
Bildung Schwankungsrückstellung	-3'107'930	-	-	-	-	-	-	-3'107'930
Realisierte Verluste	-	-	-359'568	-245'568	-	-	-	-605'136
Belastung technische Zinsen Unfall-/Schadenversicherung								-2'918'234
Vermögensverwaltungsaufwand								-1'069'067
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen								-9'671'709

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG (CHF)

17. Angaben zum Honorar der Revisionsstelle

	2017 CHF	2016 CHF
Revisionsdienstleistungen	71'500	85'188
Andere Dienstleistungen	-	-

18. Angaben zu den Bruttoprämien

	2017 %	2016 %
Kraftfahrzeug Haftpflicht	15,6	13,6
Kraftfahrzeug Kasko	3,9	3,6
Allgemeine Haftpflicht	19,2	17,3
Sach / Feuer / BU / TV	36,4	39,3
Unfall	19,6	21,3
Transport	2,9	2,3
Kranken	1,2	1,3
Leben	1,2	1,3
Total	100,0	100,0
Der Anteil des Gruppengeschäfts an den gesamten Bruttoprämien beträgt	35,7	39,2

19. Angaben zum versicherungstechnischen Ergebnis

	<i>2017</i>	<i>2016</i>
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Verdiente Prämien, netto	159'275'082	130'614'152
Technische Zinsen	2'822'266	3'407'919
Provisionen und Gewinnanteile	-38'658'142	-34'180'254
Schadenaufwand	-116'601'753	-93'744'898
Sonstige versicherungstechnische Erträge und Aufwendungen	-1'065'199	-896'800
Total Versicherungstechnisches Ergebnis	5'772'253	5'200'120
Combined Ratio (ohne technische Zinsen)	98,1%	98,6%

20. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.



Gewinnverwendungsvorschlag

(EUR)

EUR

Freiwillige Gewinnreserven nach Gewinnverwendung für das Jahr 2016	5'764'137
Gewinn für das Jahr 2017	7'034'913
Freiwillige Gewinnreserven zur Verfügung der Generalversammlung	12'799'050

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die zur Verfügung stehenden freiwilligen Gewinnreserven wie folgt zu verwenden:

Ausrichtung einer Dividende	5'100'000
Vortrag der freiwilligen Gewinnreserven auf neue Rechnung	7'699'050

Anmerkung: Die Höhe der Dividende ist begrenzt auf das Schweizerfranken Total der freiwilligen Gewinnreserven, welches der Generalversammlung zur Verfügung steht. Dieser Betrag beträgt CHF 14'406'375.



Gewinnverwendungsvorschlag

(CHF)

CHF

Freiwillige Gewinnreserven nach Gewinnverwendung für das Jahr 2016	6'177'426
Gewinn für das Jahr 2017	8'228'949
Freiwillige Gewinnreserven zur Verfügung der Generalversammlung	14'406'375

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die zur Verfügung stehenden freiwilligen Gewinnreserven wie folgt zu verwenden:

Ausrichtung einer Dividende	5'465'670
Vortrag der freiwilligen Gewinnreserven auf neue Rechnung	8'940'705

Anmerkung: Die Höhe der Dividende ist begrenzt auf das Schweizerfranken Total der freiwilligen Gewinnreserven, welches der Generalversammlung zur Verfügung steht. Dieser Betrag beträgt CHF 14'406'375.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG
Zug

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Michael Stämpfli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2018





Impressum

Herausgeber:
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug

Konzept und Text:
Dr. Schanz, Alms & Company AG, Zürich

Gestaltung und Satz:
Screenlounge AG, Zürich

April 2018

Der Geschäftsbericht wird auf Deutsch, Englisch und Französisch publiziert. Sollten die Englisch- und Französisch-Übersetzungen gegenüber dem deutschen Originaltext abweichen, dann ist die deutsche Version verbindlich.

Bildnachweis:
© Susanne Keller

Umschlag: Ausschnitt aus der Serie «Ithaka revisited»
Seite 14: «So far away»
Seite 28: «Es sieht nicht so aus, als rühre er sich überhaupt – und hackt doch sein Feld»
Seite 42: «Bodies of Light – red / gold»
Seite 44: «Tender Animal»
Seite 48: «Ithaka revisited»
Seite 49: «Fields»

Alle Arbeiten sind im Katalog «Passagen & Crossings», 2003

Die freischaffende Malerin Susanne Keller, Jahrgang 1954, lebt und arbeitet in der Zürcher Altstadt. Sie studierte an der Schule für Gestaltung in Zürich und schloss in Florenz ihr Studium der Kunstgeschichte 1982 ab. Anschliessend bezog sie ihr erstes Atelier in Winterthur. Seit 1983 ist sie in Zürich tätig.

Ihre Leidenschaft, ihr Talent und Können widerspiegeln sich in ihrem Schaffen, den ausdrucksstarken Farbkompositionen und -schichten, der Spannung und Tiefe, dem Spiel der Elemente mit dem Geheimnisvollen und Lebendigen. Mit ihrer positiven Persönlichkeit verleiht sie ihren Bildern viel Kraft und weckt dabei ungeahnte Emotionen.

Seit 1991 betreut sie vermehrt grössere Projekte. So finden sich ihre Arbeiten im öffentlichen Raum (KiöR, Kunst am Bau) in der Schweiz und im nahen Ausland. Seit 1982 zeigt sie ihre Werke in zahlreichen Ausstellungen auch in den USA, Korea, Belgien, Frankreich und Deutschland.

SIGNAL IDUNA
Rückversicherungs AG

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Bundesplatz 1
Postfach 7737
CH-6302 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 709 05 05
Telefax +41 41 709 05 00
www.sire.ch